



GEMEINDE LUFINGEN

EINLADUNG

ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Alle Stimmberechtigten der Gemeinde Lufingen werden auf

Freitag, 05. Dezember 2008, 19.00 Uhr,
in die Turnhalle des Primarschulhauses Gsteig, Lufingen,

zur ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung eingeladen.

Traktanden:

1. Antrag zur Aufnahme von Walter Kreisser, geb. 1961, österreichischer Staatsangehöriger, in das Bürgerrecht von Lufingen
2. Antrag betreffend Erteilung eines Kredites von Fr. 323'000.- für die Modernisierung des Kabelnetzes der Gemeinde-Antennenanlage, HFC Netzbau 65/862 MHz
3. Antrag betreffend der Bewilligung eines Bruttokreditanteils von Fr. 1'271'492.- für die Sanierung und Erweiterung des Regionalen Altersheimes Embrachertal
4. Genehmigung des Voranschlages des Politischen Gemeindegutes und Festlegung des Steuersatzes pro 2009
5. Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes
(Anfragen sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung dem Gemeinderat schriftlich einzureichen)

Orientierung aus dem Gemeinderat, Wünsche und Anregungen

Das Stimmregister und die Gemeindeversammlungsakten liegen in der Gemeinderatskanzlei zur Einsichtnahme auf.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert die Gemeinde den anwesenden Stimmberechtigten einen kleinen Apéro. Um 20.45 Uhr spielt die Jugendmusik Embrach zu einem vorweihnachtlichen Konzert auf.

8426 Lufingen, 22. Oktober 2008

GEMEINDERAT LUFINGEN

11.2008 - 720

Gemeindeverwaltung Lufingen
Müllstrasse 11
8426 Lufingen

www.lufingen.ch

Telefon: 043 204 20 40
Fax: 043 204 20 41
E-Mail: gemeindeverwaltung@lufingen.ch

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind die in der Gemeinde niedergelassenen Schweizerbürger, welche das achtzehnte Altersjahr zurückgelegt, im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind und rechtzeitig Heimatschriften deponiert haben. – In der Gemeinde niedergelassene Schweizerbürgerinnen sind im Stimmrecht und in der Wählbarkeit den Männern gleichgestellt.

Stimmregister

Das Stimmregister kann auf der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden.

Gemeindeversammlungsakten

Die Anträge und Akten zuhanden der Gemeindeversammlung liegen auf der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf.

Wünsche und Anregungen

Der Gemeindeversammlung ist eine Fragestunde angeschlossen. In dieser Fragestunde können die Stimmberechtigten Fragen, Wünsche und Anregungen an die Behörden richten. Die Anfragen sollen sich aber nur auf Angelegenheiten beziehen, die von allgemeinem öffentlichen Interesse sind, d.h. die privaten Belange sind ausser acht zu lassen. Durch die Fragestunde wird eine Vertiefung der Beziehungen zwischen Behörde und Bürger erhofft. Rein private Anfragen sind deshalb an die Ressortvorsteher bzw. an die Verwaltung zu richten.

Die Fragestunde soll zeitlich nicht übermässig ausgedehnt werden. Sie wird vom betreffenden Präsidenten geleitet. Die Beantwortung der Fragen erfolgt durch den betreffenden Ressortvorsteher bzw. den Präsidenten. Die Beantwortung der Fragen ist grundsätzlich unverbindlich, zumal es ja nicht möglich ist, dass der Antwortende verbindlich im Namen der gesamten Vorsteherschaft sprechen kann.

Fragen, die ein eingehenderes Studium erfordern, werden zur Prüfung entgegengenommen. Es besteht die Möglichkeit, solche in einer nächsten Fragestunde zu beantworten.

Eine Beschlussfassung über Fragen, Wünsche und Anregungen ist nicht zulässig und die Führung eines Protokolls nicht vorgeschrieben.

Anmerkung

Die vorliegende Bekanntmachung wollen Sie bitte zu den Versammlungen mitnehmen.

Auszug aus dem Gemeindegesetz

Anfragerecht § 51

Jedem Stimmberechtigten steht das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherschaft zu richten.

Die Anfragen sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung der Gemeindevorsteherschaft schriftlich einzureichen.

Die Gemeindevorsteherschaft beantwortet die Anfrage in der Gemeindeversammlung. Sie teilt ihre Antwort dem Stimmberechtigten spätestens zu Beginn der Gemeindeversammlung schriftlich mit.

Der Stimmberechtigte hat das Recht auf eine kurze Stellungnahme. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet nicht statt.

Protokoll §54

Der Schreiber der Gemeindevorsteherschaft trägt die Ergebnisse der Verhandlungen, insbesondere die gefassten Beschlüsse und die Wahlen, genau und vollständig in das Gemeindeprotokoll ein.

Der Präsident und die Stimmenzähler prüfen längstens innert sechs Tagen nach Vorlage das Protokoll auf seine Richtigkeit und bezeugen diese durch ihre Unterschrift. Nachher steht das Protokoll den Stimmberechtigten zur Einsicht offen.

Das Begehren um Berichtigung des Protokolls ist in der Form des Rekurses innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat einzureichen.

Rechtsmittelbelehrung

Stimmrechtsrekurs

Gegen den gefassten Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Gemeinderekurs

Gegen den gefassten Beschluss kann, gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit), innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Aufnahme von Kreisser Walter in das Bürgerrecht der Gemeinde Lufingen

I. ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie wolle beschliessen:

1. Herr Walter Kreisser, geb. 1. Oktober 1961 in Kufstein (Tirol, Österreich), österreichischer Staatsangehöriger, Geschäftsführer, wohnhaft Grosszelgstrasse 3, 8426 Lufingen, wird in Anwendung von § 22 des Gemeindegesetzes, § 29 der Bürgerrechtsverordnung und Art. 74 Ziff. 1 der Gemeindeordnung in das Bürgerrecht der Gemeinde Lufingen aufgenommen.
2. Die Gemeinde-Einbürgerungsgebühr wird auf **Fr. 800.--** angesetzt.
3. Die Bürgerrechtsaufnahme erfolgt unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung (§ 29 Abs. 2 BÜVO).
4. Veröffentlichung der Einbürgerung im Mitteilungsblatt (§ 17 BÜVO).
5. Mitteilung durch Protokollauszug der Gemeindeversammlung an:
 - a) Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich, Amt für Gemeinden und berufliche Vorsorge, Abteilung Bürgerrecht und Zivilstandswesen
(Versand nach Rechtskraftbestätigung, Aktenbeilage gemäss § 30 BÜVO)
 - b) Walter Kreisser, Lufingen
Beilage: Rechnung
 - c) Gemeinderatskanzlei Lufingen, mit dem Auftrag zur Publikation gemäss § 17 BÜVO
 - d) Akten 3.40

II. WEISUNG

Die Begründung des vorstehenden Antrages erfolgt an der Gemeindeversammlung mündlich.

Die Stimmberechtigten können die schriftliche Weisung auf der Gemeinderatskanzlei während der Aktenauflagefrist einsehen.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, den vorliegenden Antrag zum Beschluss zu erheben und Walter Kreisser das Bürgerrecht der Gemeinde Lufingen, unter Festsetzung einer Einbürgerungsgebühr von Fr. 800.--, zu erteilen.

8426 Lufingen, 16. September 2008

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Gemeindepräsident: *J. Badertscher*

Der Gemeindeschreiber: *K. Renk*

Antrag betreffend Erteilung eines Kredites von Fr. 323'000 für die Modernisierung des Kabelnetzes der Gemeinde-Antennenanlage, HFC Netzbau 65/862 MHz

I. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie wolle beschliessen:

1. Erteilung eines Kredites von Fr. 323'000 für die Modernisierung bzw. den Ausbau der Bandbreite des Kabelnetzes der Gemeinde-Antennenanlage von heute 606 MHz auf neu 862 MHz. Die Kreditsumme basiert auf dem detaillierten Kostenvoranschlag der Cabelcom GmbH vom August 2008.
2. Die Erstellungskosten gehen zu Lasten der Investitionsrechnung 2009 (Konto 321.5011).
3. Der Vollzug obliegt gemäss Art. 17.5 der Gemeindeordnung dem Gemeinderat.

II. Weisung

A. Einleitung

Am 18. Januar 1977 hat die Gemeindeversammlung eine Verordnung über die Erstellung, den Betrieb und den Unterhalt einer Gemeinde-Antennenanlage (Antennen-Verordnung) erlassen und gleichzeitig für die erste Bauetappe in Augwil den erforderlichen Kredit bewilligt. Durch weitere Kreditbewilligungen und mit den entsprechenden Bauetappen konnte auf Ende Sommer 1982 der Vollausbau des Kabel-TV-Netzes erreicht werden. In der Zwischenzeit wurden im Rahmen der Angebote und der technischen Möglichkeiten immer mehr Programme über das Kabelnetz verteilt. Im Jahr 1994 erfolgte eine grössere Modernisierung und das Netz wurde auf eine Bandbreite von 606 MHz ausgebaut. Mit dem Aufkommen des Internets wurde die Gemeinde-Antennenanlage letztmals im Jahr 2001 ausgebaut (Bestückung des Retourweges).

Nach der geltenden Antennen-Verordnung der Gemeinde Lufingen von 1977 ist die Gemeinde verpflichtet, eine Gemeinde-Antennenanlage für unser Gemeindegebiet zu erstellen, zu betreiben und zweckentsprechend zu unterhalten. Dazu gehört in regelmässigen Abständen auch eine zeitgerechte Modernisierung nach dem aktuellen Stand der Technik und den weitherum geäusserten Bedürfnissen der Konsumenten.

B. Ausbaugrundlagen

Unsere Gemeinde betreibt ein rückwegtaugliches Kommunikationsnetz mit 606 MHz Bandbreite. Das Netz bedient zirka 620 Teilnehmer mit analogen und digitalen Radio/TV Signalen sowie Kommunikationsdienstleistungen.

Der Rückweg, welcher wegen Leistungssteigerungen insbesondere für Hispeed Internet Dienstleistungen immer mehr ausgebaut werden muss, wird aus technischen Gründen von 35 MHz auf 65 MHz erweitert. Zusätzlich wird der so genannte Vorwärtsweg von heute 606 MHz auf 862 MHz ausgebaut. Dazu müssen sämtliche heute lediglich 606 MHz tauglichen Verstärkerelemente ersetzt werden. Ferner kommen Anpassungen an den Signalübergabepunkten der Häuser hinzu, sowie auch teilweise Ergänzungen respektive Ersatz der Kabelinfrastruktur.

Mit dem Ausbau des Vorweges auf 862 MHz und des Rückweges auf 65 MHz werden die folgenden Ziele verfolgt:

- Vermeiden von Abschaltungen von weiteren analogen TV-Kanälen
- Weitere HD-Kanäle
- Höhere Internet Bandbreiten
- Erhöhte Zuverlässigkeit des Internets und der Telefonie
- Video on Demand (VoD) kann nur in Netzen mit Bandbreiten von mehr als 606 MHz übertragen werden
- Künftige interaktive Dienste (wie Games etc.)
- DOCSIS 3.0

C. Modernisierungskosten

Die Modernisierungskosten sind aus dem Kostenvoranschlag der Cablecom GmbH, August 2008 ersichtlich und ergeben Kosten von insgesamt Fr. 299'844.20 exkl. MWST.

D. Finanzpolitische Beurteilung

Dieses Bauvorhaben ist im Finanzplan enthalten und im Voranschlag 2009 ist ein Betrag von Fr. 323'000 eingestellt. Es gehört zum Nachhol- und Entwicklungsbedarf, dessen Realisierungszeitpunkt nun gekommen ist.

Die Folgekosten belasten die Rechnung der Gemeinde-Antennenanlage. Sie sollten jedoch weitgehend aus den Anschlussgebühren, den Benützungsgebühren und durch Entnahme aus der Spezialfinanzierung aufgefangen werden können. Aus heutiger Sicht muss davon ausgegangen werden, dass sich die Mittel im Selbstfinanzierungskonto bis 2011 um knapp Fr. 40'000 auf Fr. 34'000 reduzieren werden (Stand Ende 2007: Fr. 74'563). Ab 2012 sollte das Selbstfinanzierungskonto schrittweise wieder geäufnet werden können. Bei ungünstigem Verlauf kann jedoch später eine Anhebung der Antennengebühr nicht ausgeschlossen werden.

E. Annahmeerempfehlung

Um aktuell und attraktiv zu bleiben, ist die beantragte Modernisierung bzw. der Breitbandausbau unseres Kabelnetzes zu einem modernen 862 MHz Kommunikationsnetz unumgänglich und notwendig.

Der Gemeinderat empfiehlt den verehrten Stimmberechtigten, dem Antrag auf Erteilung des Kredites zuzustimmen.

8426 Lufingen, 16. September 2008

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Gemeindepräsident: *Jürg Badertscher*

Der Gemeindeschreiber: *Kurt Renk*

Regionales Altersheim Embrachertal
Bewilligung eines Bruttokreditanteils von Fr. 1'271'492.- für die Sanierung und Erweiterung des Regionalen Altersheimes Embrachertal

I. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie wolle beschliessen:

1. Der Sanierung und Erweiterung des Regionalen Altersheimes Embrachertal wird gemäss Projektvorlage vom Mai 2008 mit einem Kredit von brutto Fr. 12'710'000.-- zugestimmt.
2. Der auf die Gemeinde Lufingen entfallende Bruttokreditanteil von Fr. 1'271'492.-- wird zulasten der Investitionsrechnung der Bau- und Abrechnungsjahre bewilligt.
3. Die Altersheimkommission Embrachertal ist gehalten, das Projekt im Rahmen der bewilligten Mittel dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen.
4. Dieser Beschluss tritt nach Zustimmung von mindestens vier der insgesamt fünf Zweckverbandsgemeinden in Kraft.
5. Die Altersheimkommission wird mit dem Vollzug beauftragt.

II. Weisung

A. Einleitung

Das Regionale Altersheim Embrachertal wurde 1982 an der Stationsstrasse 31 – 33 in Embrach erstellt. Es ist im Eigentum der fünf Verbandsgemeinden Embrach, Freienstein-Teufen, Lufingen, Oberembrach und Rorbas. Das Heim umfasst 47 Betten und ist seit Jahren voll ausgelastet.

Mit dem nun über 25 Jahre alten Altersheim sind verschiedene Sanierungsarbeiten notwendig geworden. Die Anlage weist erhebliche bauliche und technische Mängel auf, die behoben werden müssen. Andererseits zeigen das von der Planungsgruppe in Auftrag gegebene Altersleitbild (Högl) und die Bedarfsabklärungen eine steigende Anzahl an notwendigen Plätzen in den nächsten Jahren. So ist bis zum Jahr 2025 mit einem Anstieg des Heimplatzbedarfes um 55 – 60 Prozent, bzw. 50 bis 55 Plätzen zu rechnen.

Das vorliegende Bauprojekt sieht vor, das Altersheim zu sanieren und zu erweitern. Die Kapazität wird um 30 Einerzimmer auf insgesamt 77 Plätze erhöht. Eine spätere Erweiterung um weitere Plätze auf dem neuen Trakt ist möglich.

B. Auftragserteilung

Die Regionale Altersheimkommission beabsichtigt, die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten am Regionalen Altersheim Embrachertal nach der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlungen der Verbandsgemeinden von einer Totalunternehmung ausführen zu lassen. Der Auftrag des Totalunternehmers umfasst die Gesamtleitung in der Projektierungs-, Ausschreibungs- und Realisierungsphase. Im Rahmen der durchgeführten öffentlichen Submission hat die Firma p-4 AG, Zug, das wirtschaftlich günstigste Angebot eingereicht. Die Auswahl des Totalunternehmers erfolgte durch den Gemeinderat nach den Bestimmungen und Vorschriften der kantonalen Submissionsverordnung.

C. Sanierungs- und Bauprojekt

1. Sanierungsprojekt (bestehendes Altersheimgebäude)

1. 1 Zusätzliche Bewohnerzimmer im 1. bis 4. Obergeschoss

Im ersten bis vierten Obergeschoss können durch Umnutzungen und die bauliche Erweiterung des bestehenden Aufenthalts- und Essbereichs total sechs zusätzliche Bewohnerzimmer realisiert werden.

1. 2 Zusätzliche Räume im Erdgeschoss

Im Erdgeschoss (ehemals Verwaltung / Cafeteria / Speisesaal) werden neu der Coiffeur- und Fusspflegeraum, Personalaufenthalts- und Personalruheraum (bis anhin nicht vorhanden), Ergo- und Physiotherapie sowie ein Raum der Stille platziert.

1. 3 Sanierung Küche

Die bestehende Küche muss bedeutend erweitert werden (Kapazitätsvergrösserung um fast 70%).

1. 4 Sanierung Wäscherei

Im 1. Untergeschoss wird die Wäscherei aufgrund neuer Anforderungen umgebaut.

1. 5 Neue Garderoben

In den ehemaligen Gymnastik- und Therapieräumen werden neu zwei Personalgarderoben mit Duschen realisiert (nach Erweiterung: 70 bis 90 Voll- und TeilzeitmitarbeiterInnen).

1. 6 Sanitär/Heizung/Lüftung

Im Zuge der Umbauten ist die Infrastruktur (Sanitär / Heizung / Lüftung / Elektro) entsprechend anzupassen. Dazu gehört auch eine Gesamtsanierung der bestehenden Holzschnitzelheizung mit Ersatz des Heizkessels und Erstellung eines zusätzlichen Schnitzelsilos. Im bestehenden Altersheim werden die Sanitärleitungen generell saniert, wobei Leitungen teilweise ersetzt oder innensaniert werden.

1. 7 Sonnenschutzeinrichtungen und Flachdach

Die äusseren Sonnenschutzeinrichtungen werden erneuert. Die Flachdachbereiche werden saniert und gleichzeitig energetisch bedeutend verbessert.

1. 8 Brandschutz

Die Auflagen der Gebäudeversicherung für den baulichen Brandschutz verlangen ebenfalls nach teils wesentlichen Veränderungen und Anpassungen.

2. Neubau

Das Bauprojekt der P-4 AG, Zug, vom Juni 2008 umfasst den Anbau eines neuen Traktes zwischen dem bisherigen Altersheim und der Stationsstrasse, auf der Ostseite des Heimes.

2.1 Parkplätze

Die Parkebene im Neubau umfasst 19 Parkplätze.

2.2 Cafeteria und Verwaltung

Im 1. Obergeschoss sind die neue Cafeteria mit Essraum sowie 4 Büros und ein Empfangsraum eingeplant. Der Zugang für die Cafeteria befindet sich direkt an der Stationsstrasse.

2.3 Bewohnerzimmer

Im 2. und 3. Obergeschoss sind 24 Bewohnerzimmer, allgemeine Räume, Aufenthalt- und Essbereich sowie Betriebsräume vorgesehen.

D. Baukosten

Für die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten liegt eine Offerte der p-4 AG, Zug, vom Juni 2008 vor.

Die resultierenden Baukosten setzen sich wie folgt zusammen:

Sanierung bestehendes Gebäude	Fr.	5'070'000.—
Neubau und Erweiterung Aufenthaltsraum Wohngruppen	Fr.	<u>6'320'000.—</u>
Baukosten gemäss Kostenvoranschlag	Fr.	11'390'000.—
Honorare/Entschädigungen	Fr.	390'000.—
Planerleistungen	Fr.	130'000.—
Gebühren/Versicherungen	Fr.	100'000.—
Option Fassadenreinigung/Anstrich/ Einbau Satellitenküche/elektr. Antrieb		
Sonnenschutz	Fr.	300'000.—
Unvorhergesehenes	Fr.	400'000.—
Total	Fr.	12'710'000.— =====

Gestützt auf die Bestimmungen des Kantons über den Gemeindehaushalt sind die Baukosten mit jährlich 10 % zu amortisieren. Die Belastung der Gemeindehaushalte für alle fünf Zweckverbandsgemeinden beträgt somit anfänglich 1'271'000.-- (ohne Berücksichtigung eines allfälligen Subventionsbeitrages) und nimmt jährlich ab.

E. Kostenanteile Zweckverbandsgemeinden

Gestützt auf Art. 20 der Zweckverbandsstatuten haben sich die Gemeinden an den Gesamtkosten von 12'710'000.-- wie folgt zu beteiligen. Der Kostenverteiler richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden. Massgebend sind die Verhältnisse am Ende des Rechnungsjahres:

Gemeinde	Einwohner per 31.12.2007	Kostenanteil
		Fr.
Embrach	8'577	7'026'793.—
Freienstein-Teufen	2'227	1'824'492.—
Lufingen	1'552	1'271'492.—
Oberembrach	962	788'128.—
Rorbas	2'196	1'799'095.—
 Total	 15'514	 12'710'000.—

F. Staatsbeitrag

Gemäss Schreiben der Gesundheitsdirektion kann – vorbehältlich der Genehmigung des Projektes durch die Gemeindeversammlungen der Zweckverbandsgemeinden (mindestens vier Gemeinden) mit einem Subventionsbeitrag in noch nicht bekannter Höhe gerechnet werden. Die gesamten Anlagekosten werden sich dementsprechend reduzieren.

G. Schlussbemerkungen

Mit der Realisierung von 30 zusätzlichen Betten im neuen und erweiterten Altersheim Embrachertal sowie der Substanzerhaltung des bestehenden Altersheimes durch die vorgesehenen Sanierungsmassnahmen kann der Bedarf an Bewohnerplätzen im Embrachertal für die nächsten Jahre nachhaltig abgedeckt werden. Der Bevölkerung steht ein modernes und in allen Belangen funktionelles Altersheim zur Verfügung.

8426 Lufingen, 22. Oktober 2008

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident: *Jürg Badertscher*

Der Gemeindeschreiber: *Kurt Renk*

Bericht des Gemeinderates zum Voranschlag und zur Steuerdekretierung pro 2009 für das Politische Gemeindegut

1. Allgemeines zum Voranschlag 2009

Gegenüber dem Voranschlag 2008 erhöht sich in der Laufenden Rechnung der budgetierte Aufwand 2009 um Fr. 673'000 (9,3%) und der Ertrag um Fr. 511'800 (13,7%).

Der für das Jahr 2008 veranschlagte einfache Steuerertrag von Fr. 3'750'000 konnte bis heute erreicht werden. Gestützt darauf, sowie unter Berücksichtigung der wachsenden Anzahl Steuerpflichtigen, wurde für 2009 ein Steuerertrag von Fr. 3'950'000 angenommen. Der Investitionsumfang, abgestützt auf das Mehrjahresprogramm (Finanzplan), ist ausgewiesen und liegt in verkraftbarem Rahmen. Allgemein hat nach wie vor der Nachhol- und Entwicklungsbedarf absoluten Vorrang, Ausgewogenheit ist anzustreben und Prioritäten sind zu setzen. Der Gemeinderat hat sich das Ziel gesetzt für die nächsten Jahre einen stabilen Gesamt-Steuerfuss auf unter 100% zu halten. Die budgetierte zusätzliche Abschreibung von Fr. 500'000 (im Jahr 2008 Fr. 500'000) soll zu Lasten des Eigenkapitals geschehen. Die in den vergangenen Jahren erfolgten Steuerfussreduktionen gewährleisten, dass unser Gesamt-Steuersatz attraktiv bleibt und weiterhin einiges unter dem Kantonsmittel der zürcherischen Gemeinden liegen wird. Ein gesunder und ausgewogener Finanzhaushalt ist sicherzustellen, was nach Ansicht des Gemeinderates mit dem vorliegenden Budget 2009 gewährleistet ist.

2. Laufende Rechnung

In der Laufenden Rechnung wird bei Fr. 4'255'900 Ertrag und Fr. 7'897'500 Aufwand ein zu deckender Aufwandüberschuss von Fr. 3'641'600 (Vorjahr Fr. 3'480'400 veranschlagt. Gedeckt wird der budgetierte Fehlbetrag durch den Steuerertrag von Fr. 2'646'500 (= 67 Steuerprozent) und eine Entnahme aus dem Eigenkapital von Fr. 995'100. Der ungedeckte Aufwandüberschuss ist einerseits durch die zusätzlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, andererseits durch den grossen ordentlichen Abschreibungsbedarf bedingt.

Behörden auf Allgemeine Verwaltung

Es ist mit einer Aufwandsteigerung von Fr. 52'000 zu rechnen. Zum vermehrten Aufwand führen ein Teuerungsausgleich und eine Besoldungsanpassung und Mehraufwendungen im Bausekretariat. Dem erhöhten Aufwand steht eine erwartete Steigerung im Ertrag (insbesondere Baubewilligungsgebühren) gegenüber.

Rechtschutz und Sicherheit

Die Aufwendungen und Erträge bewegen sich im gleichen Rahmen.

Bildung

Gesamthaft erhöht sich der Aufwand im Bildungswesen um gute Fr. 150'000. Im Kindergarten und in der Primarschule wird trotz mehr Stellenprozenten mit den gleichen Gesamtaufwendungen wie im Vorjahr gerechnet. Für die dringend notwendige Renovation der Sanitärleitungen und Brandschutzmassnahmen im Schulhaus und Kindergarten erhöhen sich die Aufwände im Konto Unterhalt Schulhaus Gsteig auf Fr. 75'000 und im Konto altes Schulhaus auf Fr. 41'000. In der Schulverwaltung erhöht sich der Aufwand um Fr. 40'000, die Schulleitung ist ganzjährig eingerechnet und die Kosten für eine neue Homepage sind ebenfalls darin enthalten. Mehr Kinder benötigen Stütz- und Förderlektionen, deshalb sind Fr. 26'000 mehr im Budget berücksichtigt.

Kultur und Freizeit

Das Erdreich im Bereich des Scheibenstandes der ehemaligen Schiessanlage ist leicht mit Blei belastet. Entsprechend den Richtlinien des Bundesamtes für Umwelt muss diese Erde ordnungsgemäss entsorgt werden. Für diese Aufwendung wurden Fr. 23'000 auf dem Unterhaltskonto für Liegenschaften berücksichtigt.

Gesundheit

Für Sockelbeiträge an Spitäler sind Fr. 175'000 (Vorjahr Fr. 120'000) im Budget eingestellt. Der Krankenhausverband rechnet mit einem Defizitbeitrag von Fr. 100'000 (Vorjahr Fr. 83'000).

Soziale Wohlfahrt

Die Aufwendungen und Erträge bewegen sich mehrheitlich im gleichen Rahmen. Die markanteste Änderung musste im Bereich Soziale Wohlfahrt Übriges einkalkuliert werden. Wegen der Fremdplatzierung von 2 Kindern muss mit einer Nettoaufwendung von insgesamt Fr. 168'100 gerechnet werden.

Verkehr

Die Aufwendungen und Erträge bleiben im gleichen Rahmen.

Umwelt und Raumordnung

Für die Aufwendungen im Gewässerunterhalt mussten Fr. 20'000 mehr budgetiert werden.

Volkswirtschaft

Die Gemeinde Lufingen ist Eigentümerin von zirka 110 Hektaren Wald. Gemäss kantonalen Waldverordnung ist ab einem Waldeigentum von 50 Hektaren ein Betriebsplan auszuarbeiten. Der forstliche Betriebsplan für Lufingen ist im Jahre 2005 abgelaufen. Für die Kosten der fälligen Revision wurden auf dem Konto Wirtschaftsplan Fr. 15'000 eingestellt. Zusätzlich mussten Fr. 10'000 mehr für den Beitrag an das Forstrevier Oberembrach-Lufingen berücksichtigt werden.

Finanzen und Steuern

Bei den ordentlichen Steuern Rechnungsjahr und früherer Jahre, sowie Grundstückgewinnsteuern konnten Mehrerträge budgetiert werden. Bei den Zinsen auf langfristige Schulden kann mit einem Minderaufwand von Fr. 15'000 gerechnet werden. Es kann mit einer Entschädigung von Fr. 220'000 (Vorjahr Fr. 210'000) des DEZU-Zweckverbandes gerechnet werden.

Gebührenhaushalt

Gemeindeantenne (321), Wasserwerk (701), Abwasserbeseitigung (710) und Abfallbeseitigung (720) sind – wie kantonal vorgeschrieben – selbsttragend zu gestalten. Es werden seit 2000 Spezialfinanzierungskonten geführt, in welche die jeweiligen Betriebsgewinne und Betriebsverluste vorgetragen werden.

Abschreibungen

Für ordentliche Abschreibungen (990) müssen Fr. 523'000 (Vorjahr Fr. 477'000) aufgewendet werden. Auch ist eine zusätzliche Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 500'000 eingestellt, welche zulasten des Eigenkapitals verbucht wird.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung (Investitionen im Verwaltungsvermögen) werden Ausgaben von Fr. 2'561'000 und Einnahmen von Fr. 110'000 budgetiert. Für den Bau des neuen Feuerwehrgebäudes sind, wie an der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2008 bewilligt,

Fr. 378'000 berücksichtigt. Für die Modernisierung der Kabelanlage wurden Fr. 323'000 reserviert, siehe separaten Objektkredit. Der Anteil an den Investitionen des Altersheim Embrachertal beträgt Fr. 220'000, siehe separaten Objektkredit. Im Bereich Wasserwerk sind Investitionen von netto Fr. 681'000 geplant, die grösstenteils für die Sanierung des Pumpwerks Samichlaus und den Ersatz des Steuerkabels im Wasserwerk benötigt werden. Für Investitionen im Bereich Abwasserbeseitigung sind netto Fr. 263'000 budgetiert, der Hauptanteil ist für den Quartierplan Müli-Breiti reserviert. Für die Sanierung der Gewässer sind Fr. 350'000 budgetiert, der Hauptanteil verschlingt der Ruebisbach.

4. Steuersatz/Steuerdekretierung

Zur Deckung des Aufwandüberschusses der Laufenden Rechnung des Politischen Gemeindegutes sind 67 Steuerprozente erforderlich. Die Oberstufenschule behält ihren Steuerfuss von 22% bei. Somit ergibt sich ein unveränderter Gesamtsteuerfuss von 89%. Einschliesslich der Kirchensteuer wird sich der Steuerfuss 2009 für Reformierte voraussichtlich auf 103% und für Katholiken 101% belaufen. Das Kantonsmittel der Steuerfüsse (ohne Kirchensteuer) liegt 2008 bei 111,6% ohne die Stadt Zürich bei 108,1%.

Der Steuerfuss der Gemeinde Lufingen zeigt folgende Entwicklung (in Prozenten):

Gut	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gemeindegut	71	66	67	67	67	67	67	67
<u>Oberstufe</u>	<u>23</u>	<u>23</u>	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>22</u>
Gesamt	94	89	89	89	89	89	89	89
Ref. Kirche	15	14	14	14	14	14	14	14
Kath. Kirche	13	13	12	12	12	12	12	12

5. Antrag

Wir laden Sie, sehr verehrte Stimmberechtigte, ein, den Voranschlag 2009 für das Politische Gemeindegut Lufingen im Sinne des gemeinderätlichen Abschieds zu genehmigen und der Festsetzung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde auf 67% zuzustimmen.

22. Oktober 2008/ba

NAMES DES GEMEINDERATES

Der Präsident: *Jürg Badertscher*

Der Schreiber: *Kurt Renk*

Voranschlag 2009

Politische Gemeinde 8426 Lufingen

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>Seite</i>
1. Uebersicht	16 - 18
2. Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Sachgruppen	19
3. Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Aufgabenbereichen	20
4. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert	21 - 23
5. Investitionsrechnung - Zusammenzug nach Sachgruppen	24 - 25
6. Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert	26 - 28
7. Abschreibungstabelle	29
8. Abschiede	30

Finanzvorstand: Jürg Badertscher

Rechnungsführer: Andreas Beusch

1. Übersicht

Voranschlag 2008				Voranschlag 2009	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
		1. Steuerfuss 2009			
		a) Zu deckender Aufwandüberschuss			
7'224'500.00		Aufwand der Laufenden Rechnung		7'897'500.00	
	3'744'100.00	Ertrag der Laufenden Rechnung ohne ordentliche Steuern Voranschlagsjahr			4'255'900.00
	3'480'400.00	Zu deckender Aufwandüberschuss			3'641'600.00
7'224'500.00	7'224'500.00			7'897'500.00	7'897'500.00
		b) Steuerfuss / Steuerertrag			
3'480'400.00		Zu deckender Aufwandüberschuss (wie oben)		3'641'600.00	
		Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 % Fr. 3'950'000.00			
		(Vorjahr) Fr. 3'750'000.00			
		Steuerertrag somit bei: 67 % Steuern			2'646'500.00
	2'512'500.00	Steuerertrag (Vorjahr) bei: 67 % Steuern			
		Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung			
-		> Zunahme Eigenkapital / Abnahme Bilanzfehlbetrag		-	
		Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung			
	967'900.00	> Entnahme aus Eigenkapital			995'100.00
3'480'400.00	3'480'400.00			3'641'600.00	3'641'600.00
Fr. <u>977'000.00</u> c) Abschreibungen im Aufwand der Laufenden Rechnung				Fr. <u>1'023'000.00</u>	

1. Übersicht

	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2. Laufende Rechnung						
Total Aufwand	7'897'500.00		7'224'500.00		6'752'461.68	
Total Ertrag		6'902'400.00		6'256'600.00		6'715'981.47
Aufwandüberschuss		995'100.00		967'900.00		36'480.21
Ertragsüberschuss	-		-		-	
	7'897'500.00	7'897'500.00	7'224'500.00	7'224'500.00	6'752'461.68	6'752'461.68
3. Investitionen im Verwaltungsvermögen						
a) <i>Nettoinvestitionen</i>						
Total Ausgaben	2'561'000.00		1'924'000.00		1'226'136.15	
Total Einnahmen		110'000.00		110'000.00		234'077.30
Nettoinvestitionen		2'451'000.00		1'814'000.00		992'058.85
Einnahmenüberschuss	-		-		-	
	2'561'000.00	2'561'000.00	1'924'000.00	1'924'000.00	1'226'136.15	1'226'136.15
b) <i>Finanzierung I</i>						
Nettoinvestitionen	2'451'000.00		1'814'000.00		992'058.85	
Einnahmenüberschuss		-		-		-
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1'023'000.00		977'000.00		777'058.85
Aufwandüberschuss der LR	995'100.00		967'900.00		36'480.21	
Ertragsüberschuss der LR		-		-		-
Finanzierungsfehlbetrag I		2'423'100.00		1'804'900.00		251'480.21
Finanzierungsüberschuss I	-		-		-	
	3'446'100.00	3'446'100.00	2'781'900.00	2'781'900.00	1'028'539.06	1'028'539.06

1. Übersicht

	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4. Investitionen im Finanzvermögen						
a) <i>Nettoveränderungen</i>						
Total Ausgaben	-		-		10'381.40	
Total Einnahmen		-		-		-
Nettoveränderungen	-	-	-	-	-	10'381.40
	-	-	-	-	10'381.40	10'381.40
b) <i>Finanzierung II</i>						
Nettoveränderungen	-	-	-	-	10'381.40	-
Finanzierungsfehlbetrag I	2'423'100.00		1'804'900.00		251'480.21	
Finanzierungsüberschuss I		-		-		-
Finanzierungsfehlbetrag II		2'423'100.00		1'804'900.00		261'861.61
Finanzierungsüberschuss II	-		-		-	
	2'423'100.00	2'423'100.00	1'804'900.00	1'804'900.00	261'861.61	261'861.61
5. Veränderungen Kapitalkonto			Voraussichtliches Ergebnis			
Eigenkapital Beginn Rechnungsjahr		6'915'243.59		7'883'143.59		7'919'623.80
Bilanzfehlbetrag Beginn Rechnungsjahr						
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag						
Aufwandüberschuss der LR	995'100.00		967'900.00		36'480.21	
Ertragsüberschuss der LR		-		-		-
Eigenkapital Ende Rechnungsjahr	5'920'143.59		6'915'243.59		7'883'143.59	
Bilanzfehlbetrag Ende Rechnungsjahr						
	6'915'243.59	6'915'243.59	7'883'143.59	7'883'143.59	7'919'623.80	7'919'623.80

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Artengliederung LR	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	7'897'500.00		7'224'500.00		6'752'461.68	
30	Personalaufwand	1'349'600.00		1'277'350.00		1'429'683.60	
31	Sachaufwand	1'691'800.00		1'494'550.00		1'436'991.35	
32	Passivzinsen	141'800.00		163'300.00		138'187.27	
33	Abschreibungen	1'048'000.00		1'002'000.00		798'230.00	
35	Entschädigungen für die Dienstleitungen anderer Gemeinwesen	993'400.00		930'400.00		717'633.90	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	1'831'700.00		1'536'400.00		1'388'534.29	
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	4'200.00		20'500.00		185'105.62	
39	Interne Verrechnungen	837'000.00		800'000.00		658'095.65	
4	ERTRAG		6'902'400.00		6'256'600.00		6'715'981.47
40	Steuern		3'446'500.00		3'006'500.00		3'527'416.50
41	Regalien und Konzessionen						703.10
42	Vermögenserträge		554'000.00		530'500.00		534'030.27
43	Entgelte		1'263'900.00		1'180'700.00		1'274'153.10
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		321'000.00		311'000.00		329'778.95
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		188'500.00		166'500.00		155'656.84
46	Beiträge mit Zweckbindung		227'600.00		206'100.00		229'707.45
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		63'900.00		55'300.00		6'439.61
49	Interne Verrechnungen		837'000.00		800'000.00		658'095.65
	Total	7'897'500.00	6'902'400.00	7'224'500.00	6'256'600.00	6'752'461.68	6'715'981.47
	Netto Aufwand		995'100.00		967'900.00		36'480.21
	Gesamttotal	7'897'500.00	7'897'500.00	7'224'500.00	7'224'500.00	6'752'461.68	6'752'461.68

3. Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	BEHÖRDEN UND ALLGEMEINE VERWALTUNG	933'300.00	313'000.00	881'000.00	281'500.00	937'928.45	284'162.06
1	RECHTSCHUTZ UND SICHERHEIT	223'700.00	30'000.00	217'950.00	29'600.00	208'555.50	32'279.25
2	BILDUNG	1'977'400.00	78'500.00	1'818'700.00	69'500.00	1'713'477.40	103'009.15
3	KULTUR UND FREIZEIT	222'400.00	147'400.00	154'500.00	117'000.00	156'890.21	125'202.71
4	GESUNDHEIT	472'500.00		392'700.00		377'485.09	136.50
5	SOZIALE WOHLFAHRT	807'300.00	311'900.00	570'000.00	241'000.00	492'824.80	254'614.89
6	VERKEHR	412'100.00	86'000.00	420'800.00	81'500.00	405'176.80	98'528.80
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	939'300.00	825'800.00	926'500.00	835'700.00	868'641.71	789'640.26
8	VOLKSWIRTSCHAFT	210'300.00	285'600.00	173'400.00	284'100.00	158'531.20	321'487.90
9	FINANZEN UND STEUERN	1'699'200.00	4'824'200.00	1'668'950.00	4'316'700.00	1'432'950.52	4'706'919.95
	Total	7'897'500.00	6'902'400.00	7'224'500.00	6'256'600.00	6'752'461.68	6'715'981.47
	Netto Aufwand		995'100.00		967'900.00		36'480.21
	Gesamttotal	7'897'500.00	7'897'500.00	7'224'500.00	7'224'500.00	6'752'461.68	6'752'461.68

4. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	BEHÖRDEN UND ALLGEMEINE VERWALTUNG	933'300.00	313'000.00	881'000.00	281'500.00	937'928.45	284'162.06
011	Legislative	28'300.00		30'000.00		34'180.15	
012	Exekutive	146'500.00		140'500.00		145'765.30	
020	Gemeindeverwaltung	677'500.00	248'000.00	633'000.00	219'500.00	681'269.75	220'997.06
030	Leistungen für Pensionierte	10'000.00		10'000.00		9'816.00	
090	Verwaltungsliegenschaften	71'000.00	65'000.00	67'500.00	62'000.00	66'897.25	63'165.00
1	RECHTSCHUTZ UND SICHERHEIT	223'700.00	30'000.00	217'950.00	29'600.00	208'555.50	32'279.25
100	Rechtspflege	135'700.00	25'000.00	129'500.00	25'000.00	128'347.95	26'626.75
110	Polizei	8'800.00	2'000.00	9'500.00	1'600.00	10'249.85	2'652.50
120	Rechtssprechung	2'500.00		2'400.00		2'304.90	
140	Feuerwehr und Feuerpolizei	60'400.00		58'850.00		47'849.95	
150	Militär	2'000.00		2'000.00		6'759.60	
160	Zivilschutz	14'300.00	3'000.00	15'700.00	3'000.00	13'043.25	3'000.00
2	BILDUNG	1'977'400.00	78'500.00	1'818'700.00	69'500.00	1'713'477.40	103'009.15
200	Kindergarten	187'500.00		186'400.00		194'543.50	
210	Primarschule	771'900.00	20'500.00	771'800.00	19'500.00	645'631.90	50'970.90
213	Mittagstisch	16'000.00	14'000.00	14'000.00	12'000.00	13'675.85	10'825.00
214	Musikschule	76'200.00		71'700.00		55'133.90	
215	Handarbeit und Hauswirtschaft					86'920.65	
217	Schulliegenschaften und -anlagen	386'100.00	34'000.00	311'100.00	31'000.00	284'145.80	33'993.15
218	Volksschule Sonstiges	59'700.00		46'500.00		49'224.20	
219	Schulverwaltung	195'000.00		155'500.00		121'650.85	
220	Sonderschulung (ohne Sonderklassen)	285'000.00	10'000.00	261'700.00	7'000.00	262'550.75	7'220.10
3	KULTUR UND FREIZEIT	222'400.00	147'400.00	154'500.00	117'000.00	156'890.21	125'202.71
300	Kulturförderung	10'800.00		6'000.00		5'340.40	
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	300.00		500.00		100.00	
321	Antennen- und Kabelanlagen	147'400.00	147'400.00	117'000.00	117'000.00	124'926.26	124'926.26
330	Parkanlagen, Wanderwege	26'400.00		19'500.00		11'896.55	276.45
340	Sport	37'500.00		11'500.00		14'627.00	
4	GESUNDHEIT	472'500.00		392'700.00		377'485.09	136.50
400	Spitäler	283'500.00		231'300.00		263'311.24	

4. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
410	Kranken- und Pflegeheime	100'000.00		83'000.00		68'215.80	
440	Ambulante Krankenpflege	59'000.00		52'000.00		19'735.35	
450	Krankheitsbekämpfung	15'000.00		13'200.00		12'370.75	
460	Schulgesundheitsdienst	6'600.00		5'600.00		7'011.50	
470	Lebensmittelkontrolle	2'000.00		1'200.00		708.45	136.50
490	Gesundheitswesen Übriges	6'400.00		6'400.00		6'132.00	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	807'300.00	311'900.00	570'000.00	241'000.00	492'824.80	254'614.89
500	Sozialversicherung Allgemeines	8'000.00	5'000.00	8'000.00	5'000.00	8'000.00	5'031.00
520	Krankenversicherung	83'000.00	83'000.00	72'000.00	72'000.00	72'622.15	72'622.15
530	Zusatzleistungen zur AHV/IV	273'000.00	100'000.00	289'000.00	100'000.00	245'775.80	107'354.55
540	Jugend	60'500.00		49'000.00		46'021.45	
550	Invalidität	6'000.00		6'000.00		3'587.00	
570	Altersheime	32'500.00		28'000.00		20'310.70	
580	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	57'000.00	1'500.00	44'000.00	4'000.00	46'054.10	24'127.25
588	Asylbewerberbetreuung	66'300.00	72'000.00	63'500.00	60'000.00	41'009.50	42'793.29
589	Soziale Wohlfahrt Übriges	218'500.00	50'400.00	8'000.00		6'944.10	2'686.65
590	Hilfsaktionen	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
6	VERKEHR	412'100.00	86'000.00	420'800.00	81'500.00	405'176.80	98'528.80
610	Staatsstrassen		5'000.00		5'000.00		949.05
620	Gemeindestrassen	267'000.00	81'000.00	268'700.00	76'500.00	269'582.90	97'579.75
630	Privatstrassen	41'000.00		41'000.00		41'953.90	
640	Bundesbahnen	100.00		100.00		106.00	
650	Regionalverkehr	104'000.00		111'000.00		93'534.00	
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	939'300.00	825'800.00	926'500.00	835'700.00	868'641.71	789'640.26
700	Wasserversorgung	5'500.00		7'500.00		7'525.75	
701	Wasserwerk	323'000.00	323'000.00	323'700.00	323'700.00	294'825.28	294'825.28
710	Abwasserbeseitigung	298'700.00	298'700.00	313'000.00	313'000.00	301'331.88	301'331.88
720	Abfallbeseitigung	198'600.00	198'600.00	192'500.00	192'500.00	188'004.90	188'004.90
740	Friedhof und Bestattung	45'500.00	3'000.00	45'500.00	3'000.00	37'166.50	2'900.00
750	Gewässerunterhalt und -verbauung	39'000.00		19'000.00		21'684.95	
770	Naturschutz	9'000.00	2'500.00	9'000.00	3'500.00	2'631.90	2'578.20

4. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
780	Übriger Umweltschutz	17'000.00		13'000.00		9'520.80	
790	Raumordnung	3'000.00		3'300.00		5'949.75	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	210'300.00	285'600.00	173'400.00	284'100.00	158'531.20	321'487.90
800	Landwirtschaft	22'300.00	2'500.00	16'300.00	500.00	11'485.20	1'296.95
810	Forstwesen	188'000.00	165'500.00	157'100.00	166'000.00	147'046.00	188'231.65
820	Jagd und Fischerei		1'000.00		1'000.00		1'060.55
840	Beiträge Industrie, Gewerbe, Handel		100'000.00		100'000.00		114'278.75
860	Energieversorgung		16'600.00		16'600.00		16'620.00
9	FINANZEN UND STEUERN	1'699'200.00	5'819'300.00	1'668'950.00	5'284'600.00	1'432'950.52	4'743'400.16
900	Gemeindesteuern	65'000.00	3'585'500.00	65'000.00	3'134'500.00	64'263.75	3'648'585.90
940	Kapitaldienst	131'300.00	412'000.00	152'800.00	421'500.00	128'790.37	423'202.60
942	Grundeigentum Finanzvermögen	479'900.00	395'700.00	474'150.00	368'700.00	462'777.55	368'433.80
990	Abschreibungen	1'023'000.00	211'000.00	977'000.00	182'000.00	777'118.85	52'258.00
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge		220'000.00		210'000.00		214'439.65
999	ABSCHLUSS		995'100.00		967'900.00		36'480.21
	Total	7'897'500.00	7'897'500.00	7'224'500.00	7'224'500.00	6'752'461.68	6'752'461.68
	Gesamttotal	7'897'500.00	7'897'500.00	7'224'500.00	7'224'500.00	6'752'461.68	6'752'461.68

5. Investitionsrechnung - Zusammenzug nach Sachgruppen

	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
Investitionen im Verwaltungsvermögen					
5 Ausgaben					
50 Sachgüter	1'860'000.00		1'714'000.00		
52 Darlehen und Beteiligungen					
56 Investitionsbeiträge	701'000.00		210'000.00		
57 Durchlaufende Beiträge					
58 Uebrige zu aktivierende Ausgaben	-		-		
Total Ausgaben	2'561'000.00		1'924'000.00		
6 Einnahmen					
60 Abgang von Sachgütern					
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		110'000.00		110'000.00	
62 Rückzahlungen von Darlehen/Beteiligungen					
63 Rückerstattungen von Sachgütern					
64 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen					
66 Beiträge mit Zweckbindung					
67 Durchlaufende Beiträge					
Total Einnahmen		110'000.00		110'000.00	

5. Investitionsrechnung - Zusammenzug nach Sachgruppen

	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionen im Verwaltungsvermögen				
Total Investitionsausgaben	2'561'000.00		1'924'000.00	
Uebertragungen in die LR (Konto 5920)				
Uebertragungen in SpF (Konto 5930)				
Total Investitionseinnahmen		110'000.00		110'000.00
Nettoinvestitionen		2'451'000.00		1'814'000.00
Einnahmenüberschuss	-		-	
	2'561'000.00	2'561'000.00	1'924'000.00	1'924'000.00
Investitionen im Finanzvermögen				
7 Ausgaben für Sachwertanlagen				
70 Erwerb, Veränderung von Grundeigentum	-		-	
71 Erwerb, Veränderung von Mobilien				
79 Buchgewinne (7920 Uebertrag in die LR)				
8 Einnahmen für Sachwertanlagen				
80 Verkauf, Veränderung von Grundeigentum				
81 Verkauf, Veränderung von Mobilien				
89 Buchverluste (8920 Uebertrag in die LR)				
	-	-	-	-
Nettoveränderung bei den Sachwertanlagen:				
Ausgabenüberschuss = Zuwachs		-		-
Einnahmenüberschuss = Verminderung	-		-	
	-	-	-	-

6. Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	BEHÖRDEN UND ALLGEMEINE VERWALTUNG			10'000.		6'459.75	
090	Verwaltungsliegenschaften			10'000.		6'459.75	
090.5010	Umgebungsarbeiten Gemeindehaus			10'000.		6'459.75	
1	RECHTSCHUTZ UND SICHERHEIT	378'000.00		31'000.		11'216.30	
140	Feuerwehr und Feuerpolizei	378'000.00		31'000.		11'216.30	
140.5060	Anschaffung TLF			31'000.		11'216.30	
140.5620	Neues Feuerwehrgebäude	378'000.00					
2	BILDUNG			190'000.		88'711.55	
210	Primarschule					71'900.05	
210.5063	Schulbus					71'900.05	
217	Schulliegenschaften und -anlagen			190'000.		16'811.50	
217.5033	Altes Schulhaus, Aussensanierung			170'000.			
217.5034	Schulhaus, Schaffung Räumlichkeiten			20'000.			
217.5041	Schulleit. Garagenvordach für Schulbus					16'811.50	
3	KULTUR UND FREIZEIT	323'000.00	10'000.00	10'000.	10'000	50'000.00	17'216.00
300	Kulturförderung					50'000.00	
300.5620	Vorplatz Kirchengemeindehaus					50'000.00	
321	Antennen- und Kabelanlagen	323'000.00	10'000.00	10'000.	10'000		17'216.00
321.5011	Diverse Investitionen	323'000.00		10'000.			
321.6100	Anschlussgebühren		10'000.00		10'000		17'216.00
4	GESUNDHEIT	60'000.00		141'000.		78'374.10	
400	Spitäler	40'000.00		121'000.		72'954.40	
400.5621	Kreisspital Bülach	40'000.00		121'000.		72'954.40	
410	Kranken- und Pflegeheime	20'000.00		20'000.		5'419.70	
410.5620	Krankenheimverband	20'000.00		20'000.		5'419.70	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	220'000.00		25'000.		4'634.00	
570	Altersheime	220'000.00		25'000.		4'634.00	
570.5620	Investitionen Altersheim	220'000.00		25'000.		4'634.00	
6	VERKEHR	96'000.00		503'000.		329'742.30	
620	Gemeindestrassen	96'000.00		503'000.		329'742.30	
620.5010	Zilstr., Lindenhof bis Gemeindegrenze	30'000.00					
620.5011	Alte Schulhausstrasse	66'000.00					
620.5016	Hinterdorf / Zilstrasse, Sanierung					171'131.00	
620.5019	Hinterdorfstrasse			115'000.		124'054.20	
620.5022	Verkehrsstudie, Lufingen West					-1'398.80	
620.5026	Moosbrunnenstrasse			240'000.			

6. Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
620.5027	Verkehrsberuhigung/Lufingen West			48'000.		21'661.25	
620.5028	Hintermarchlen, Ersatz Deckbelag			100'000.			
620.5029	Verkehrskonzept Augwil (Lufingen Süd)					14'294.65	
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'484'000.00	100'000.00	844'000.	100'000	656'998.15	216'861.30
701	Wasserwerk	731'000.00	50'000.00	275'000.	50'000	104'522.30	111'741.00
701.5010	Reservoir Hintermarchlen, Innensanierung					169.60	
701.5012	Brunnenleitung, Alte Schulhausstr.	6'000.00					
701.5015	Hinterdorfstrasse Brunnenableitung Kirche			6'000.			
701.5017	Sanierung Pumpwerk Samichlaus	230'000.00		30'000.			
701.5020	Ersatz Steuerkabel, Steuerung	400'000.00		50'000.			
701.5022	Quellfassung Asp, Ersatz Brunnenstube	35'000.00		69'000.			
701.5023	Hinterdorfstrasse NW 150			20'000.		104'352.70	
701.5025	Quellfassung Samichlaus	10'000.00					
701.5026	Moosbrunnenstrasse NW 150			90'000.			
701.5029	Reservoir Hintermarchlen, Erweiterung	50'000.00		10'000.			
701.6100	Wasseranschlussgebühren		50'000.00		50'000		111'741.00
710	Abwasserbeseitigung	313'000.00	50'000.00	509'000.	50'000	35'813.00	105'120.30
710.5011	Ersatz Kanal Müli			100'000.			
710.5017	Quartierplan Müli-Breiti, 1. Etappe	170'000.00		35'000.			
710.5019	RB + RÜ Marchlen inkl. ZU- u. Ablaufkanal	30'000.00		30'000.			
710.5021	Hintermarchlen, Projekt			300'000.			
710.5022	Teilersatz Kana Müli KS B70.1-B71	70'000.00					
710.5620	ARA Rorbas	43'000.00		44'000.		22'806.10	
710.5810	Genereller Entwässerungsplan					13'006.90	
710.6100	Kanalisationsanschlussgebühren		50'000.00		50'000		105'120.30
720	Abfallbeseitigung					57'688.65	
720.5060	Glascontainer (Ersatz)					57'688.65	
740	Friedhof und Bestattung	90'000.00					
740.5011	Friedhof, Sanierung Umgebung	90'000.00					
750	Gewässerunterhalt und -verbauung	350'000.00		60'000.		458'974.20	
750.5010	Ausbau Dorfbach (GVB 6/1982)					46'500.60	
750.5012	Dorfbach Nr. 3.0	70'000.00		40'000.		5'326.20	
750.5013	Hinterdorfbach					264'986.10	
750.5015	Hinterdorfbach/Tobelrütistr.					142'161.30	
750.5016	Ruebisbach Nr. 8.0 Ersatz Oberaugwil	180'000.00		10'000.			
750.5017	Buehalmbach Nr. 7.0 (Augwilerbach)	80'000.00		10'000.			
750.5018	Hintermarchlenbach Nr. 5.2	20'000.00					
8	VOLKSWIRTSCHAFT			170'000.			
817	Forstinvestitionen			170'000.			
817.5060	Forsttraktor, Ersatz			170'000.			
9	FINANZEN UND STEUERN		2'451'000.00		1'814'000	10'381.40	1'002'440.25
942	Grundeigentum Finanzvermögen					10'381.40	
942.7027	Enthärtungsanlage (Kalk) Huswisenstr. 10/12					10'381.40	

Voranschlag 2009

6. Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
999	ABSCHLUSS		2'451'000.00		1'814'000		1'002'440.25
999.6900	Aktivierte Ausgaben (Nettoinvestitionen)		2'451'000.00		1'814'000		992'058.85
999.8910	Zugang Sachwertanlagen Finanzvermögen						10'381.40
	Total	2'561'000.00	2'561'000.00	1'924'000	1'924'000	1'236'517.55	1'236'517.55
	Gesamttotal	2'561'000.00	2'561'000.00	1'924'000	1'924'000	1'236'517.55	1'236'517.55

7. Abschreibungstabelle

Verwaltungsvermögen Konten 1140 - 1179	Mutmasslicher Buchwert Beginn Rechnungsjahr	Nettoinvesti- tionen gemäss Voranschlag	Mutmasslicher Buchwert vor Abschreibung	Abschreibungen			Mutmasslicher Buchwert Ende Rechnungsjahr
				%	ordentliche	zusätzliche	
1140.01 Grundstücke	0.00	0.00	0.00	10	0.00	0.00	0.00
1141 Tiefbauten Gemeindegut	1'122'000.00	536'000.00	1'658'000.00	10	166'000.00	268'000.00	1'224'000.00
1141.51 Tiefbauten Wasserversorgung	444'000.00	681'000.00	1'125'000.00	10	113'000.00	0.00	1'012'000.00
1141.52 Tiefbauten Antennenanlage	99'000.00	313'000.00	412'000.00	10	42'000.00	0.00	370'000.00
1141.53 Tiefbauten Abwasseranlagen	148'000.00	220'000.00	368'000.00	10	37'000.00	0.00	331'000.00
1143.01 Hochbauten Gemeindegut	85'000.00	0.00	85'000.00	10	9'000.00	14'000.00	62'000.00
1143.61 Hochbauten Schulwesen	441'000.00	0.00	441'000.00	10	45'000.00	71'000.00	325'000.00
1145.80 Waldungen Gemeinde	0.00	0.00	0.00	10	0.00	0.00	0.00
1146.01 Mobiliar, Geräte etc. Gemeindegut	0.00	0.00	0.00	20	0.00	0.00	0.00
1146.02 Mobiliar, Geräte etc. Abfallwesen	0.00	0.00	0.00	20	0.00	0.00	0.00
1146.61 Mobiliar, Geräte etc. Schulwesen	0.00	0.00	0.00	20	0.00	0.00	0.00
1162.01 Investitionsbeiträge an Gemeinden	253'000.00	658'000.00	911'000.00	10	92'000.00	147'000.00	672'000.00
1162.53 - für Abwasseranlagen	138'000.00	43'000.00	181'000.00	10	19'000.00	0.00	162'000.00
1162.54 - für Abfallbeseitigung	0.00	0.00	0.00	10	0.00	0.00	0.00
1171.01 Planungsausgaben	0.00	0.00	0.00	10	0.00	0.00	0.00
	2'730'000.00	2'451'000.00	5'181'000.00		523'000.00	500'000.00	4'158'000.00
<u>Nicht abzuschreibendes VV</u>							
1155 Beteiligungen	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00
Total	2'730'000.00	2'451'000.00	5'181'000.00		523'000.00	500'000.00	4'158'000.00
Total Abschreibungen >>						1'023'000.00	

Abschied des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird gestützt auf §§ 41, 122 und 134 des Gemeindegesetzes vom 6. Juni 1926 und Art. 11.12 und 11.13 der Gemeindeordnung vom 8. Januar 1990 beantragt:

1. Aus dem Eigenkapital eine zusätzliche Abschreibung (ohne Bereiche Wasserversorgung, Antennenanlage, Abwasseranlagen, Abfallanlagen) von Fr. 500'000.— vorzunehmen (vgl. Abschreibungstabelle).
2. Den vorstehenden Voranschlag des Politischen Gemeindegutes für das Jahr 2009 zu genehmigen.
3. Den Steuersatz pro 2009 für das Politische Gemeindegut auf 67% der einfachen Staatssteuer festzusetzen.

Lufingen, 22. Oktober 2008

NAMENS DES GEMEINDERATES LUFINGEN

Der Präsident:

Der Schreiber:

Jürg Badertscher

Kurt Renk

